

**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes  
**Herausgeber:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund  
**Band:** 86 (1994)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum Nr. 1/1994

### Herausgeber

Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, 3000 Bern 23

### Redaktion

«Gewerkschaftliche Rundschau»,  
Ewald Ackermann  
Postfach 64, 3000 Bern 23  
Telefon 031 371 56 66  
Telefax 031 371 08 37

### Druck + Auflage

Bubenberg Druck- und  
Verlags-AG, Bern  
Auflage: 5000 Ex.  
Erscheint viermal jährlich

© Copyright für alle Beiträge  
(soweit nicht anderes angegeben):  
Redaktion «Gewerkschaftliche  
Rundschau».  
Nachdruck nur mit vorheriger Ge-  
nehmigung der Redaktion und mit  
Quellenangabe gestattet.  
Die Beiträge der AutorInnen geben  
nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion und des Herausgebers  
wieder.  
Keine Gewähr für unverlangte Ein-  
sendungen. Leserbriefe bitte kurz  
fassen.

### Abonnemente

Abonnementsbestellungen und  
Adressänderungen sind zu richten  
an:  
Administration  
«Gewerkschaftliche Rundschau»  
Postfach 64, 3000 Bern 23.

Jahresabonnement Fr. 31.-, für Mit-  
glieder der dem SGB angeschlosse-  
nen Verbände Fr. 17.-, Ausland  
Fr. 31.-, Einzelheft Fr. 9.-.  
Bitte bei Adressänderungen die  
Nummer auf der Adressetikette an-  
geben.

■ ■ ■ ■

### Rundschau-Editorial

Kombatanz: ein zu stärkendes Mittel,  
wenn wir nicht in die Zahnräder der  
Moderne geraten wollen.

3

### Thema: Kombatanz und Mobilisierungskraft der Gewerkschaften

■ ■ ■ ■

Kombatanz geht heute primär von den  
Unternehmern aus. Dagegen ist ge-  
werkschaftlicher Widerstand angesagt.  
Die GBI hat ihn angepackt.  
Von Hans Schächli

4

■ ■ ■ ■

Wie weckt man Kombatanz in der Pra-  
xis? – Nur auf dem Feld, nur mit den  
Betroffenen selbst!  
Interview mit Jean Kunz

7

■ ■ ■ ■

Die Strategie des SEV muss auf die di-  
rekte Demokratie zielen, somit auch auf  
eine klare Information darüber, was  
alles auf dem Spiel steht.  
Von Michel Béguelin

8

■ ■ ■ ■

Mehr Mitbestimmung in einen inno-  
vativen GAV, an dem – eigentlich –  
auch die Arbeitgeber interessiert  
sein müssten!  
Von Beda Moor

10

■ ■ ■ ■

Leicht ist es nicht, im öffentlichen,  
der Sparwut ausgelieferten Sektor  
Kampfbereitschaft aufzubauen. Wohl  
aber unablässig.  
Von Lola Rens

13

■ ■ ■ ■

Weil die Schmerzgrenze erreicht ist,  
werden die Mitglieder der graphischen  
Gewerkschaften für einen guten GAV  
kämpfen.  
Interview mit Max Engel und Hans Kern

15

■ ■ ■ ■

Die Stärke des SGB hängt auch davon  
ab, wie glaubwürdig und einheitlich er  
die Macht von 440 000 Mitgliedern ins  
Feld führen kann.  
Von Pietro Cavadini

17

■ ■ ■ ■

### bien cuit

Die Arbeitszeitverkürzung ist anzu-  
packen – warum nicht mit einem  
Bonus?  
Von Hans-Jakob Mosimann

19

■ ■ ■ ■

### Nachspeise

Nochmals Krise und Kombatanz: Vier  
«Externe» beurteilen gewerkschaftli-  
ches Verhalten.

20

■ ■ ■ ■

### Die kurze Rundschau

24

■ ■ ■ ■

### Die internationale Rundschau

25

■ ■ ■ ■

### Literatur-Rundschau

26